

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei gemäß Richtlinie des MLUK in der geltenden Fassung



LAND BRANDENBURG



Gemeinsam finanziert im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischerei Fonds

Landesamt für Ländliche Entwicklung Landwirtschaft und Flurneuordnung Referat 44 Müllroser Chaussee 54 15236 Frankfurt/Oder	Eingangsstempel
	Aktenzeichen

Bitte zutreffende Felder ausfüllen oder ankreuzen dunkel unterlegte Felder nicht ausfüllen

1. Angaben zum Antragsteller

1.1 Antragsteller/in

Name, Vorname, Unternehmensbezeichnung

Geschlecht: w m jur. Pers./sonst.

Geburts- oder Gründungsdatum

Verantwortliche/r Leiter/in bzw. gesetzliche/r Vertretungsbefugte/r des Betriebes, wenn von obigen Angaben abweichend (Vollmacht bitte beifügen, nicht älter als 3 Monate)

1.2 Anschriften

Postanschrift

Straße und Hausnummer (kein Postfach zulässig)

Postleitzahl Ort

Ortsteil

Unternehmenssitz (falls abweichend)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Ortsteil

Weitere Betriebsstätten (Adressen) bitte in der Anlage beifügen

Telefon-Nr. ggf. Mobil-Telefon-Nr. Fax-Nr.

ggf. e-Mail-Adresse

1.3 Bankverbindung

IBAN

BIC

Name der Bank Name des/der Kontoinhaber/s/in (falls vom /n Antragsteller/in abweichend)

1.4 Angaben zur Rechts- und Betriebsform, Betriebsgröße und Erwerbscharakter

Rechtsform:

1. Einzelunternehmen
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
3. Kommanditgesellschaft (KG)
4. Offene Handelsgesellschaft (OHG)
5. Eingetragene Genossenschaft (eG)
6. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
7. GmbH & Co.KG
8. Aktiengesellschaft (AG)
9. Körperschaft des öffentlichen Rechts
10. Sonstige juristische Person
11. Juristische Person des öffentlichen Rechts (Kirche/ religiöse Einrichtung)
12. Juristische Person des öffentlichen Rechts (Stiftung)
13. juristische Person des privaten Rechts (eingetragener Verein)
14. Nichtrechtsfähiger Verein
15. Privatrechtliche Stiftung
16. natürliche Einzelperson ohne landw. Erwerb
17. Teilnehmergeinschaft gemäß § 16 FlurbG
18. Sonstige Personengesellschaften und Personengemeinschaften
19. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
20. Eheleute

Betriebsform:

1. Fischereiunternehmen
2. Aquakulturunternehmen
3. Gemischtunternehmen (1. und 2.)
4. Forschungseinrichtung
5. Fischverarbeitungsunternehmen
6. öffentliche Einrichtung
7. sonstiges Unternehmen/Einrichtung

Betriebsgröße¹:

Kleinstunternehmen:

weniger als 10 Mitarbeiter **und** einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Mio. Euro

Kleine Unternehmen:

weniger als 50 Mitarbeiter **und** einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro

Mittlere Unternehmen:

weniger als 250 Mitarbeiter **und** einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro

Erwerbscharakter der Fischerei /

Aquakultur / Fischverarbeitung:

1. Haupterwerb
2. Nebenerwerb

Das Unternehmen ist bei der zuständigen Gemeinde-/ Kreisverwaltung angemeldet?

ja nein

Betriebsnummer BNR-ZD

(ehem. bis 2007 InVeKos-Nr.)

¹ Angaben anhand des letzten Jahresabschlusses. Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen gemäß Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 (2003/361/EG)

1.5 Partnerunternehmen oder verbundene Unternehmen²		
Namen der Kapitaleigner mit dem Prozentsatz ihrer Beteiligung an ihrem Unternehmen:		
1.	Name, Vorname, Geburtsdatum, Straße, Haus-Nnr., PLZ, Ort, ggf. BNR-ZD	Anteil in
2.	.....	..... %
3.	.....	..... %
 %
ggf. Anlage beifügen		
Beteiligungen an anderen Unternehmen:		ja nein
Bestehen seitens des Antragstellers/antragstellenden Unternehmens Beteiligungen an anderen Unternehmen, die 25% oder mehr des Kapitals oder der Stimmrechte übersteigen oder sonstige Vereinbarungen, die Einfluss bzw. Kontrolle dieser Unternehmen ermöglichen?		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Falls zutreffend bitte die jeweiligen Unternehmensbeziehungen erläutern und als Anlage beifügen.		

2. Maßnahme

Bezeichnung der Maßnahme	
Richtliniennummer	
Auskunft erteilt: Name Telefon Fax E-Mail	
Standort der Maßnahme: Landkreis: Gemeinde/Ortsteil: Flur / Flurstück:	
Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)	von: bis:

² Definition von Unternehmenstypen gemäß Art. 3 der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 (2003/361/EG)

3. Gesamtkosten laut Investitionsgüterliste auf der Grundlage beigefügter Kostenvoranschläge.
Eine detaillierte Aufgliederung bitte als Anlage (Investitionsgüterliste) beifügen.

Laut beiliegenden Kostenvoranschlag/ Kostengliederung (in €)	
Beantragte Zuwendung/Zuweisung (in €)	

4. Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
	20...	20...	20... und folgende
	in €		
1	2	3	4
4.1 Gesamtkosten (gem. Nr. 3)			
4.2 Eigenanteil - dav. Eigenmittel (bar) - dav. Eigenleistungen (unbar) - dav. Kredite			
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)			
4.4 Beantragte/bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) - dar. Investitionszulage durch Bewilligungsbehörde (bitte Namen angeben)			
4.5 Beantragte Zuwendung/Zuweisung (gem. Nr. 5)			

5. Beantragte Förderung

Gesamtkosten der Investition gemäß Nr. 3:	..... Euro
davon zuwendungsfähige Ausgaben:	..... Euro
beantragte Förderung der zuwendungsfähigen Ausgaben:	..... Prozent
Es werden Fördermittel beantragt in Höhe von :	..... Euro

6. Begründung

6.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Beschreibung des Vorhabens, Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)

6.2.1 Mit der Förderung beabsichtigte Ziele		Zutreffendes bitte ankreuzen
1. Aquakultur		
1.1	Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, z.B. durch Produktionssteigerung?	
1.2	Verbesserung der Wasserqualität bzw. Reduzierung des Wasserverbrauchs?	
1.3	Steigerung der Energieeffizienz bzw. Umstellung auf erneuerbare Energien?	
1.4	Modernisierung einschließlich der Verbesserung der Sicherheits- und Arbeitsbedingungen?	
1.5	Erhöhung des Mehrwertes und Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse?	
1.6	Verbesserung bzw. Modernisierungen in Bezug auf die Tiergesundheit und des Tierschutzes?	
1.7	Schutz der Aquakulturanlagen gegen wild lebende Tiere (fischfressende Prädatoren)?	
1.8	Erhaltung der traditionellen Karpfenteichwirtschaft?	
2. Binnenfischerei		
2.1	Direkte Besatzmaßnahmen, wenn diese in einem Rechtsakt der Union als Erhaltungsmaßnahme und im Rahmen des Aalmanagementplanes vorgesehen sind?	
2.2	Verbesserung der Größen – oder Artenselektivität von Fanggerät?	
2.3	Verbesserung der Sicherheits- und Arbeitsbedingungen?	
2.4	Steigerung des Mehrwertes (Produktion)?	
2.5	Verbesserung der Produktqualität?	
2.6	Verbesserung des Schutzes der Umwelt durch Steigerung der Energieeffizienz und Reduzierung des Schadstoffausstoßes?	
3. Verarbeitung und Vermarktung		
3.1	Investition im Bereich der Direktvermarktung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen?	
3.2 Investition im Bereich der Verarbeitung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen		
3.2.1	Erhöhung der Energieeffizienz oder Verringerung der Umweltbelastung?	
3.2.2	Herstellung von neuen oder verbesserten Fischereierzeugnissen?	
3.2.3	Steigerung des Mehrwertes bzw. Verbesserung der Qualität der Fischereierzeugnisse?	
3.2.4	Verbesserung der Arbeits-, Gesundheits-, Sicherheits- und Hygienebedingungen?	
3.3 Vermarktungsmaßnahmen von kollektivem Interesse von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen		
3.3.1	Durchführung einer Qualitätsstrategie für Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse?	
3.3.2	Maßnahmen zur Verbesserung der Vermarktungsfähigkeit von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen?	
3.3.3	Information der Öffentlichkeit hinsichtlich nachhaltiger Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse?	
3.3.4	Erschließung neuer Märkte durch Beteiligung an Messen und Ausstellungen?	
3.3.5	Beiträge zur Transparenz und damit Verbesserung der Verbraucherinformation?	
3.3.6	Durchführung von Marktstudien?	

Weiter zu 6.2.1 Mit der Förderung beabsichtigte Ziele		Zutreffendes bitte ankreuzen
4. Innovationen		
4.1 In der Aquakultur		
4.1.1	Entwicklung technischer, wissenschaftlicher oder organisatorischer Erkenntnisse in Aquakulturunternehmen, mit denen insbesondere die Umweltauswirkungen verringert, eine nachhaltige Ressourcenverwendung in der Aquakultur gefördert, der Tierschutz und die Tiergesundheit verbessert oder neue nachhaltige Produktionsmethoden erleichtert werden?	
4.1.2	Entwicklung oder Markteinführung von neuen Zuchtarten mit guten Marktaussichten, neuen oder entscheidend verbesserten Erzeugnissen und neuen oder verbesserten Verfahren?	
4.1.3	Prüfung der technischen Durchführbarkeit oder der Wirtschaftlichkeit von Innovationen, Erzeugnissen oder Verfahren?	
4.2 In der Binnenfischerei		
4.2.1	Entwicklung oder Einführung innovativer Erzeugnisse und Ausrüstungen?	
4.2.2	Entwicklung oder Einführung innovativer Techniken und Verfahren bzw. innovativer Methoden zur nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung?	
5. Beratungsdienste, fachliche Beratungsleistungen, Machbarkeitsstudien sowie Datenerhebung und -verwaltung		
5.1	Beratungsdienste und fachliche Beratungsleistungen technischer, wissenschaftlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Art für Unternehmen der Aquakultur?	
5.2	Beratungsdienste, fachlicher Beratungsleistungen und Machbarkeitsstudien zur Beurteilung von Projekten, zur nachhaltigen Bewirtschaftung natürlicher Gewässer und zu Geschäfts- und Vermarktungsstrategien für die Binnenfischerei?	
5.3	Maßnahmen zur Datenerhebung und -verwaltung?	

Zu den von Ihnen beabsichtigten Zielen sind weitere Angaben zur Erfassung von Indikatoren erforderlich (siehe Anlage: Indikatorenblatt zu Nr. 6.2.1 des Antrages)

6.2.2 Angaben zu den Auswahlkriterien zum Vorhaben	Zutreffendes bitte ankreuzen
Aquakultur	
Es handelt sich um einen Erstantrag.	
Durch die Investition wird das bestehende Produktionsniveau gesichert.	
Durch die Investition wird die produzierte Menge um bis zu 30% gesteigert.	
Durch die Investition wird die produzierte/vermarktete Menge um mehr als 30% gesteigert.	
Durch die Investition wird das Netto-Einkommen gesichert.	
Durch die Investition wird das Netto-Einkommen um mind. 20% gesteigert.	
Das Vorhaben trägt zu Verbesserungen in nicht-produktiven Bereichen bei, wie z. B. Arbeitssicherheit, (Tier)Gesundheit, Hygiene, etc..	
Binnenfischerei	
Trägt das Vorhaben zur Verbesserung des Umweltschutzes bei?	

Weiter zu 6.2.2 Angaben zu den Auswahlkriterien zum Vorhaben	Zutreffendes bitte ankreuzen
Verarbeitung und Vermarktung	
Das Vorhaben trägt zur Erhöhung des Netto-Einkommens und damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei.	
Das Vorhaben dient der Schaffung von Arbeitsplätzen.	
Das Vorhaben dient der Sicherung/Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens.	
Das Vorhaben dient der Sicherung/Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit mehrerer Unternehmen.	

6.3 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a. Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

6.4 Entwicklung der Beschäftigten vor und nach Durchführung der Maßnahme (auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet, ohne Saisonkräfte)	Anzahl
Vor Durchführung der Maßnahme:	
Beschäftigte insgesamt	
davon weibliche / männliche Beschäftigte	/
davon Auszubildende weiblich / männlich	/
voraussichtlich nach Durchführung der Maßnahme:	
Beschäftigte insgesamt	
davon weibliche / männliche Beschäftigte	/
davon Auszubildende weiblich / männlich	/

7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. Kostendeckungsgrades, Folgekosten für den Antragsteller, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.

8. Darstellung der Eigenproduktion, des Zukaufs und der Absatzwege der fischereilichen Erzeugnisse

(Darstellung der derzeitigen und geplanten Absatzmöglichkeiten, Anteil Groß- bzw. Einzelhandel etc.)

9. Erklärungen und Einwilligungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt mit Unterschrift des Antrages, dass

- 9.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
- 9.2 er zum Vorsteuerabzug
- berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
 - nicht berechtigt ist, aber im Sinne der Mehrwertsteuerrichtlinie (2006/112/EG) als Nicht-Steuerpflichtiger eingestuft ist (z.B. Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts) und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
 - nicht berechtigt ist,
- 9.3 die eingangs erwähnte Richtlinie des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei, einschließlich der darin genannten Bestimmungen, bekannt ist,
- 9.4 er für den gleichen Zweck (für diese Maßnahme/Objekt) keine weiteren öffentlichen Fördermittel (z. B. Mittel der regionalen Wirtschaftsförderung) erhalten bzw. beantragt hat.
- Wenn ja, Fördermittel in Höhe von €
- Jahresangabe: Von wem?
- 9.5 ihm bekannt ist, dass bei Inanspruchnahme von öffentlichen Mitteln die Vorschriften über die Vergabe von Aufträgen gemäß ANBest-EU einzuhalten sind (vgl. Amtsblatt für Bdg. – Nr. 8 vom 04. März 2015),
- 9.6 er die Zweckbindungsfristen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei durch Sacheigentum (Land, Gebäude) bzw. langfristige Pachtverträge gesichert hat,
- 9.7 die Angaben in diesem Antrag, einschl. aller Antragsunterlagen, vollständig und richtig sind.
- 9.8 er im Rahmen der Förderprogramme des Europäischen Fischereifonds (EFF: 2007-2013) und des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF: 2014-2020) keinen Betrug im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. EG Nr. C 316 vom 27.11.1995, S. 49) begangen hat und derzeit auch kein Verfahren anhängig ist,
- 9.9 er keinen schweren Verstoß nach Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 oder Artikel 90 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 begangen hat und auch für die Dauer der Durchführung des beantragten Vorhabens sowie mindestens für fünf Jahre nach Abschluss des Vorhabens nicht begehen wird (Handel mit Fischen aus illegaler, nicht gemeldeter und unregulierter Fischerei),
- 9.10 er seit dem 01. Januar 2013 nicht gegen Umweltvorschriften im Sinne der Artikel 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG (wie z. B. gegen die §§ 311, 325-330 StGB, §§ 71 und 71a BNatSchG oder §§ 38 und 38a BJagdG) verstoßen hat und dass derzeit kein Verfahren anhängig ist. Darüber hinaus verpflichtet er sich auch für die Dauer der Durchführung des beantragten Vorhabens sowie mindestens für fünf Jahre nach Abschluss des Vorhabens nicht gegen die genannten Umweltvorschriften zu verstoßen.

- 9.11 Mir/Uns ist bekannt, dass im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsbehörde über diesen Sachstand zu informieren ist.
- 9.12 es sich bei dem antragstellenden Unternehmen um kein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten“ (Amtsblatt der EU Nr. C 249 vom 31.07.2014, S. 1) handelt.
- 9.13 Mir/Uns ist bekannt, dass alle Angaben in den einzelnen Anträgen und die Angaben in den mit den Anträgen eingereichten Dokumenten subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Brandenburgischen Subventionsgesetzes sind.
- 9.14 Mir/Uns ist bekannt, dass
- ich/wir nach § 3 Abs. 1 Subventionsgesetz verpflichtet bin/sind, auch in Fällen höherer Gewalt der zuständigen Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen schriftlich mitzuteilen, die Auswirkungen auf die Zuwendung, die Bewilligung, die Gewährung, die Weitergewährung, die Inanspruchnahme oder das Belassen der Zuwendung haben oder ihr entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind,
 - falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zur Strafverfolgung führen können und mir/uns auch die Kosten für Kontrollmaßnahmen auferlegt werden können,
 - der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt werden kann,
 - jede Bewilligungsbehörde verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen,
 - von der zuständigen Bewilligungsbehörde alle Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Bewilligung der Zuwendung erforderlich sind, auch rückwirkend angefordert werden können,
 - die zuständige Bewilligungsbehörde gemäß §36 VwVfG Auflagen auch nachträglich erteilen kann.
- 9.15 Mir/Uns ist bekannt, dass die zuständigen Behörden von Land, Bund und der Europäischen Union sowie die jeweiligen Rechnungshöfe sowie beauftragte Unternehmen das Recht haben, das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung der Beihilfen und Zuwendungen durch Kontrollmaßnahmen (z.B. durch Besichtigungen an Ort und Stelle, Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstige Unterlagen) zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte über die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse einzuholen, und dass der Antrag abgelehnt wird bzw. der Zuwendungsbescheid widerrufen wird, wenn eine Kontrolle vor Ort durch den Antragsteller oder seinen Vertreter nicht zugelassen wird.
- 9.16 die Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung gemäß VO (EU) Nr. 1303/2013 eingehalten wird.

Mit meiner/unserer Unterschrift bestätige(n) ich/wir diesen Antrag und erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zum gesamten Abschnitt 9.

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

10. Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung

- 10.1 Die Bearbeitung Ihrer Anträge schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben und vorgelegten Nachweise durch die zuständigen Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.
- 10.2 Ihre personenbezogenen Daten werden von der zuständigen Bewilligungsbehörde und durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Frankfurt (Oder) für die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.
- 10.3 Ich/Wir habe/n Kenntnis davon, dass nach EU-Recht die Mitgliedsstaaten verpflichtet sind, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendung gewährt wurde sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis erkläre ich mich einverstanden.
- 10.4 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) und der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.
- 10.5 Ich/Wir habe(n) die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung im Rahmen der EMFF-Förderung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden. Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass
- eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Beihilfe sind,
 - ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unsere personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,
 - die Angaben der Telefon- sowie ggf. der Faxnummer und E-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.
- 10.6 Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung/Änderung/Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gem. § 3 BbgDSG und Artikel 4 DSGVO in Verbindung mit § 10 BbgDSG und Artikel 13 bzw. Artikel 14 DSGVO als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unsere Auskunftsrecht gem. § 11 BbgDSG und Artikel 15 DSGVO nicht ein.
- 10.7 Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Mit meiner/unsere Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unsere Einverständnis zum o.g. gesamten Abschnitt 10.

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

11. Anlagen

11.1	Indikatorenblatt zu Nr. 6.2.1 des Antrages	<input checked="" type="checkbox"/>
11.2	aktueller Registerauszug (Handels-, Genossenschafts-, Vereinsregister) (Bei erstmaliger Vorlage nicht älter als 3 Monate) <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
11.3	Statut bzw. Satzung oder Gesellschaftsvertrag <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
11.4	Namen und Adressen aller Gesellschafter bei Personengesellschaften z.B. GbR, bzw. Namen und Adressen der Mitglieder von Erbengemeinschaften <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
11.5	Personalausweis in Kopie (bei natürlichen Personen und GbR's und von Bevollmächtigten) <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
11.6	Vollmacht des/der verantwortlichen Leiters/in bzw. gesetzlichen Vertretungsbe- fugten (Bei erstmaliger Vorlage nicht älter als 3 Monate) <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
11.7	bei gemeinnützigen Antragstellern die aktuelle Bestätigung des Finanzamtes zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
11.8	Jahresabschlüsse/Einnahmen-Überschuss-Rechnungen der letzten drei Jahre zzgl. aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits für das Jahr/die Jahre .....,.....vor <input type="checkbox"/> wird für das Jahr/die Jahre, beigefügt	<input type="checkbox"/> *
11.9	Bestätigung/Nachweis des zuständigen Gewerbe- bzw. Landwirtschaftsamtes zur Betriebsanmeldung <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
11.10	Nachweis der Fachkompetenz des Begünstigten, z.B. Qualifikation <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
11.11	Eigentumsnachweis (Katasterauszug) bzw. Nachweis des uneingeschränkten Verfügungsrechts (Verträge)	<input type="checkbox"/> *
11.12	Nachweis über die Sicherung des Eigenanteils, z. B. durch Bestätigung der Hausbank zur Bonität des Antragstellers, Kontoauszug	<input type="checkbox"/> *
11.13	Investitionsgüterliste / Kostenberechnung aufgegliedert nach Kostenvoranschlägen	<input type="checkbox"/> *

<u>für Baumaßnahmen Nr. 11.14 bis 11.17:</u>	<input type="checkbox"/> *
11.14 Bauplan / Lageplan	<input type="checkbox"/> *
11.15 Bauzeitplan	<input type="checkbox"/> *
11.16 vollständige Entwurfszeichnungen sowie Auszug aus Flurkarte	<input type="checkbox"/> *
11.17 Baurechtliche Genehmigung	<input type="checkbox"/> *
11.18 fischereifachliches Gutachten, z.B. für den Bau von Aquakulturanlagen	<input type="checkbox"/> *
11.19 Marktprognose für den Absatz neuer Fischarten	<input type="checkbox"/> *
11.20 Vorlage eines betriebswirtschaftlichen Gutachtens ab einer Investitionssumme über 100.000 €	<input type="checkbox"/> *
11.21 Wasserrechtliche Genehmigung	<input type="checkbox"/> *
11.22 Naturschutzrechtliche Genehmigung, bzw. UVP	<input type="checkbox"/> *
11.23 Genehmigung stationärer Aalfänge durch die uFB	<input type="checkbox"/> *
11.24	<input type="checkbox"/> *
* Zutreffendes bitte ankreuzen und als Anlage beifügen	

Anlage: Indikatorenblatt zu Nr. 6.2.1 des Antrages

Bitte nur die Bereiche ausfüllen, die im Antrag als „zutreffend“ angekreuzt wurden.

Aquakultur				
	Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, z.B. durch Produktionssteigerung? / Modernisierung einschließlich der Verbesserung der Sicherheits- und Arbeitsbedingungen? / Erhöhung des Mehrwertes und Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse? / Verbesserung bzw. Modernisierungen in Bezug auf die Tiergesundheit und des Tierschutzes? / Schutz der Aquakulturanlagen gegen wild lebende Tiere (fischfressende Prädatoren)? / Erhaltung der traditionellen Karpfenteichwirtschaft? - (II.2)	<input type="checkbox"/> Ja		
1.1 / 1.4 / 1.5 / 1.6 / 1.7 / 1.8 /	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Volumen der Aquakulturproduktion			Tonnen
	Wert der Aquakulturproduktion			Tausend EUR
	Nettogewinn			Tausend EUR
	Geschaffene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Erhaltene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl
	Verbesserung der Wasserqualität bzw. Reduzierung des Wasserverbrauchs? / Steigerung der Energieeffizienz bzw. Umstellung auf erneuerbare Energien? - (II.3), (II.4)	<input type="checkbox"/> Ja		
1.2 / 1.3 /	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Produktionsvolumen der ökologischen Aquakultur			Tonnen
	Produktionsvolumen des Kreislaufsystems			Tonnen
	Volumen der im Rahmen freiwilliger Nachhaltigkeitssysteme zertifizierten Aquakulturproduktion			Tonnen
	Geschaffene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Erhaltene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl

Binnenfischerei				
2.1	Direkte Besatzmaßnahmen, wenn diese in einem Rechtsakt der Union als Erhaltungsmaßnahme und im Rahmen des Aalmanagementplanes vorgesehen sind - (I.14)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Anzahl der betroffenen Bestände nach Aalmanagementplan (AMP)	---		Anzahl der Bestände
	Von dem Vorhaben betroffene Gesamtfläche nach AMP	---		km ²
2.2	Verbesserung der Größen- oder Artenselektivität von Fanggerät? - (I.15)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	unerwünschte Fänge			Tonnen
	unerwünschte Fänge			%
	Kraftstoffeffizienz beim Fischfang			Liter Kraftstoff/ angelandete Fänge in Tonnen
	Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Fischer (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl
2.3 / 2.4 / 2.5 /	Verbesserung der Sicherheits- und Arbeitsbedingungen? / Steigerung des Mehrwertes (Produktion)? / Verbesserung der Produktqualität? - (I.8), (I.22)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Wert der Produktion			Tausend EUR
	Nettogewinn			Tausend EUR
	Im Sektor Fischerei oder in Sektoren mit ergänzenden Aktivitäten geschaffene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Im Sektor Fischerei oder in Sektoren mit ergänzenden Aktivitäten erhaltene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Anzahl der von dem Vorhaben betroffenen Fischer (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl

Binnenfischerei				
2.6	Verbesserung des Schutzes der Umwelt durch Steigerung der Energieeffizienz und Reduzierung des Schadstoffausstoße? - (I.21)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Nettogewinn			Tausend EUR
	Kraftstoffeffizienz beim Fischfang			Liter Kraftstoff/angelandete Fänge in Tonnen
	kW vor der Maßnahme (zertifiziert oder physisch geprüft)	---		kW
	kW nach der Maßnahme (zertifiziert oder physisch geprüft)	---		kW
	Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Fischer (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl
	Senkung des Kraftstoffverbrauchs in %	---		%
	Reduzierung der CO2-Emissionen in % (falls zutreffend)	---		%

Investition im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen				
3.2.1 / 3.2.2 / 3.2.4 /	Erhöhung der Energieeffizienz oder Verringerung der Umweltbelastung? / Herstellung von neuen oder verbesserten Fischereierzeugnissen? / Verbesserung der Arbeits-, Gesundheits-, Sicherheits- und Hygienebedingungen? - (IV.4)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Wert der Erstverkäufe			Tausend EUR
	Volumen der Erstverkäufe			Tonnen
	Geschaffene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Erhaltene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Anzahl der geförderten Unternehmen	---		Anzahl
	Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl

Investition im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen				
Für Aquakulturunternehmen 3.1 / 3.2.3	Steigerung des Mehrwertes bzw. Verbesserung der Qualität der Fischereierzeugnisse? / Investition im Bereich der Direktvermarktung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen - (II.2)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Volumen der Aquakulturproduktion			Tonnen
	Wert der Aquakulturproduktion			Tausend EUR
	Nettogewinn			Tausend EUR
	Geschaffene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Erhaltene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl	
Für Binnenfischereierunternehmen 3.1 /	Investition im Bereich der Direktvermarktung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen - (IV.3)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Wert der Erstverkäufe			Tausend EUR
	Volumen der Erstverkäufe			Tonnen
Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Unternehmen	---		Anzahl	
Für Binnenfischereierunternehmen 3.2.3	Steigerung des Mehrwertes bzw. Verbesserung der Qualität der Fischereierzeugnisse? - (I.22)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Wert der Produktion			Tausend EUR
	Nettogewinn			Tausend EUR
	Im Sektor Fischerei oder in Sektoren mit ergänzenden Aktivitäten geschaffene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Im Sektor Fischerei oder in Sektoren mit ergänzenden Aktivitäten erhaltene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Fischer (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl	

Vermarktungsmaßnahmen von kollektivem Interesse von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen				
3.3.1 / 3.3.2 / 3.3.3 / 3.3.4 / 3.3.5 / 3.3.6 /	Durchführung einer Qualitätsstrategie für Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse? / Maßnahmen zur Verbesserung der Vermarktungsfähigkeit von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen? / Information der Öffentlichkeit hinsichtlich nachhaltiger Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse? / Erschließung neuer Märkte durch Beteiligung an Messen und Ausstellungen? / Beiträge zur Transparenz und damit Verbesserung der Verbraucherinformation? / Durchführung von Marktstudien? - (IV.3)	<input type="checkbox"/> Ja		
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Wert der Erstverkäufe			Tausend EUR
	Volumen der Erstverkäufe			Tonnen
	Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Unternehmen	---		Anzahl

Innovationen				
Innovationen in der Aquakultur				
4.1.1 / 4.1.2 / 4.1.3 /	Entwicklung technischer, wissenschaftlicher oder organisatorischer Erkenntnisse in Aquakulturunternehmen, mit denen insbesondere die Umweltauswirkungen verringert, eine nachhaltige Ressourcenverwendung in der Aquakultur gefördert, der Tierschutz und die Tiergesundheit verbessert oder neue nachhaltige Produktionsmethoden erleichtert werden? / Entwicklung oder Markteinführung von neuen Zuchtarten mit guten Marktaussichten, neuen oder entscheidend verbesserten Erzeugnissen und neuen oder verbesserten Verfahren? / Prüfung der technischen Durchführbarkeit oder der Wirtschaftlichkeit von Innovationen, Erzeugnissen oder Verfahren? - (II.1)	<input type="checkbox"/> Ja		
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Volumen der Aquakulturproduktion			Tonnen
	Wert der Aquakulturproduktion			Tausend EUR
	Nettogewinn			Tausend EUR
Anzahl der in den geförderten Unternehmen unmittelbar von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl	

Innovationen in der Binnenfischerei				
4.2.1 / 4.2.2 /	Entwicklung oder Einführung innovativer Erzeugnisse und Ausrüstungen? / Entwicklung oder Einführung innovativer Techniken und Verfahren bzw. innovativer Methoden zur nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung? - (I.1)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Nettogewinn			Tausend EUR
	Kraftstoffeffizienz beim Fischfang			Liter Kraftstoff/ angelandete Fänge in Tonnen
	Anzahl der in den geförderten Unternehmen unmittelbar von dem Vorhaben profitierenden Personen (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl
Beratungsdienste, fachliche Beratungsleistungen, Machbarkeitsstudien sowie Datenerhebung und -verwaltung				
5.1	Beratungsdienste und fachliche Beratungsleistungen technischer, wissenschaftlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Art für Unternehmen der Aquakultur? - (II.5)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Volumen der Aquakulturproduktion			Tonnen
	Wert der Aquakulturproduktion			Tausend EUR
	Nettogewinn			Tausend EUR
	Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl
5.2	Beratungsdienste, fachlicher Beratungsleistungen und Machbarkeitsstudien zur Beurteilung von Projekten, zur nachhaltigen Bewirtschaftung natürlicher Gewässer und zu Geschäfts- und Vermarktungsstrategien für die Binnenfischerei? - (I.2)		<input type="checkbox"/> Ja	
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Wert der Produktion			Tausend EUR
	Nettogewinn			Tausend EUR
	Im Sektor Fischerei oder in Sektoren mit ergänzenden Aktivitäten geschaffene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl
	Im Sektor Fischerei oder in Sektoren mit ergänzenden Aktivitäten erhaltene Arbeitsplätze (weiblich / männlich) ggf. auf Vollzeitstellen umgerechnet	...../.....	...../.....	Anzahl

Beratungsdienste, fachliche Beratungsleistungen, Machbarkeitsstudien sowie Datenerhebung und -verwaltung

5.3	Maßnahmen zur Datenerhebung und -verwaltung? - (1.3)	<input type="checkbox"/> Ja		
	Indikator:	Wert vor Beginn des Vorhabens	durch das Vorhaben geplante Veränderung des Wertes	Einheit
	Nettogewinn			Tausend EUR
	Kraftstoffeffizienz beim Fischfang			Liter Kraftstoff/angelandete Fänge in Tonnen
	Anzahl der an der Partnerschaft beteiligten Wissenschaftler (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl
	Anzahl der an der Partnerschaft beteiligten Fischer (weiblich / männlich)	---	...../.....	Anzahl
	Anzahl anderer von dem Vorhaben profitierender Einrichtungen	---		Anzahl